

A Dem Durchlaughtigen, vndt hochgebohrnen Fürsten, vndt Herrn, Herrn Ludowigen Fürsten zu Anhalt, Grafen, zu Ascanien Herrn zu Zerbst vndt Bernburgk, Meinem gnedigen Fürsten vndt Herrn.

Darunter Empfangsvermerk von unbekannter H.: ps. ☉. 25. 9b. 1637.¹

Durchlauchtiger vndt Hochgebohrner Fürst,
Euer F. gnd. seindt meine vnterthenige schuldige Dienste bevohr, Gnediger Herr, Zu meiner wider zurückkunfft von Erfurd, vndt Arnstadt, habe ich vor mir funden, was Euer f. gnd. an mich zugelingen, sich gnädig, gefallen laßen wollen,

Wie nun der Gesänge Klangtichter², sich alsofort zu aller vntertechnigen willfährigkeit, begierich erzeiget, vndt den Lobgesang³ alß wohlgerhaten, dergestalt gepriesen, das er würdig, vf viel Stimmen, vndt Seitenspielen, vbersetzt, vndt öffters gehöret zu werden, So hat er sich daran gemacht, vndt Euer F. gnd. gnedigen begehren zuzufolge, selbigen vf eine schlechte⁴ gemeine vndt andechtige Art, so gut ihn damalß sein Geist getrieben, in 4 Stimmen vbersetzt, Welchen Euer F. gnd. hiebey, sambt beyden Theilen, des Don Cuixotes⁵, von mir in vnterthenigkeit zuempfangen haben, Der Reiffende⁶ hat sich auch einmahl, vndt zwar gestern allererst herbey gefunden, welchen ich morgen, neben meinen Brüdern⁷ zusprechen, in viel wege vrsach;

Sonsten tringet der letzterwehlte vorsteher⁸, dieser Landen, sehr hart vndt zimlich vngestümb, bey etzlichen vaterländern, auf die Einführung, vndt ist sonderlich mit^a ietziger haußhaltung übel zufrieden⁹, davon Euer F. gnd. Jch, vielleicht gönnets Got, baldt gegenwertig mehrer bericht thue

Wormit Euer F. gnd. Göttlicher Obacht, vndt mich in dero gnade vnterthenigst treulich empfehle. Eylig^c Halla¹⁰. 24ten Wintermonatstag 1637.

Euer Fürstl. Gnd. vntertheniger pflichtschuldiger Diener

Hanß von Dißkaw Mppria.

I

Fürst Ludwigs Übertragung des dem heiligen Bernhard zugeschriebenen *Jubilus*

Q HM Köthen: V S 544, Bl. 103r–106v; Konzept von F. Ludwigs H. mit eigenh. Korrekturen.

Ein durch die Zugabe der lateinischen Originalverse und die Angabe von Bibelstellen erweiterter, auch sonst gründlich überarbeiteter Text erschien im Druck 1666:

JUBILUS | S. BERNHARDI | De suavissimo Nomine | JESU. | Das ist: | Jubel und Lob- | gesang des Kirchen Lehrers Bern- | hardi von dem allerlieblichsten | NAMEN | JESVS. | In Deutsche Reimen gebracht/ | neben einer Emblematischen | Zugab auff jede [*sic*] Gesetz: | Dedicirt | Allen denen/ die den Herrn Jesum | unverruckt liebhaben. | [*Zierstück*] | Cöthen/ gedruckt in der Fürstl. Druckerey | durch Michael Röelen/ 1666.